

Kirchliches Amtsblatt

für die Erzdiözese Paderborn

Stück 6

Paderborn, den 26. Juni 2008

151. Jahrgang

Inhalt

Dokumente des Apostolischen Stuhls

- Nr. 62. Dekret der Apostolischen Pönitentiarie „URBIS ET ORBIS“ über die Gewährung von besonderen Ablässen anlässlich des 2000. Jahrestages der Geburt des heiligen Apostels Paulus 59

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 63. Änderung der Anlage 1 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Erzbistums Paderborn vom 23. Oktober 2003 (Kirchliches Amtsblatt 2003, Stück 11, Nr. 233.) zuletzt geändert am 27. 4. 2004 (Kirchliches Amtsblatt 2004, Stück 5, Nr. 68.) 60
- Nr. 64. Ernennung eines Bischofsvikars 61

Personalnachrichten

- Nr. 65. Neuer Leiter der Zentralabteilung Pastorales Personal im Erzbischöflichen Generalvikariat 61
- Nr. 66. Heilige Weihen 61
- Nr. 67. Liturgische Beauftragungen 61
- Nr. 68. Personalchronik 61

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 69. Feier des Libori-Festes – Ablauf der Libori-Feierlichkeiten vom 25. Juli bis 3. August 2008 63
- Nr. 70. Liborikollekte 65
- Nr. 71. GEMA-Vergütungssätze 65
- Nr. 72. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche und die Feier der Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche 65
- Nr. 73. Adressenverzeichnis „Orthodoxe Bistümer und Gemeinden in Deutschland“ 66
- Nr. 74. 5. Kurs „Zusatzqualifikation in Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung“ 66
- Nr. 75. Veröffentlichung von Priester- und Diakonenjubiläen 66

Kirchliche Mitteilungen

- Nr. 76. Werkwoche für Küster und Organisten 66
- Nr. 77. Jahresabschluss 2007 der Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn – zusammengefasst 67

Dokumente des Apostolischen Stuhls

Nr. 62. Dekret der Apostolischen Pönitentiarie „URBIS ET ORBIS“ über die Gewährung von besonderen Ablässen anlässlich des 2000. Jahrestages der Geburt des heiligen Apostels Paulus

Im Hinblick auf das bevorstehende liturgische Hochfest der Apostelführer möchte der Papst, von seiner Hirtenliebe bewegt, rechtzeitig um die geistlichen Schätze Sorge tragen, die den Gläubigen für ihre Heiligung gewährt werden sollen, damit sie zu diesem frommen und freudigen Anlass ihre übernatürlichen Heilsvorsätze mit noch größerem Eifer erneuern und bekräftigen, bereits von der ersten Vesper des besagten Hochfestes an, insbesondere zu Ehren des Völkerapostels, nun da sich der 2000. Jahrestag seiner Geburt auf Erden nähert.

In der Tat bereitet das Geschenk der Ablässe, das der Römische Papst der Universalkirche gewährt, den Weg, um in höchstem Maße die innere Läuterung zu erlangen, die, indem sie dem Apostel Paulus die Ehre erweist, das übernatürliche Leben in den Herzen der Gläubigen zur Geltung bringt und sie milde anspornt, Früchte guter Werke zu tragen.

Daher gewährt die Apostolische Pönitentiarie, welcher der Heilige Vater die Aufgabe übertragen hat, das Dekret über die Gewährung und Erlangung der Ablässe auszuar-

beiten und abzufassen, die für die gesamte Dauer des Paulus-Jahres Gültigkeit haben, durch das vorliegende, dem Willen des Papstes entsprechende Dekret, wohlwollend die im folgenden aufgeführten Gnaden:

I. Allen und jedem einzelnen Christgläubigen, die wirklich bußfertig, durch das Bußsakrament gereinigt und durch die heilige Kommunion gestärkt, in frommer Gesinnung die Päpstliche Basilika des hl. Paulus an der „Via Ostiense“ besuchen und nach Meinung des Papstes beten, wird der vollkommene Ablass der zeitlichen Sündenstrafen gewährt und erteilt, wenn sie vorher den sakramentalen Nachlass und die Vergebung der Sünden erlangt haben.

Der vollkommene Ablass kann von den Gläubigen sowohl für sich selbst als auch für die Verstorbenen gewonnen werden, so oft man die gebotenen Werke verrichtet, wobei die Norm Gültigkeit behält, dass der vollkommene Ablass nur einmal am Tag erlangt werden kann.

Damit die Gebete, die bei diesen andächtigen Besuchen zu Gott erhoben werden, die Herzen der Gläubigen mit größerem Eifer zur Verehrung des Gedächtnisses des hl. Paulus führen und anspornen, wird folgendes festgelegt und geboten: Jeder Gläubige muss nach den persönlichen Gebeten, die er vor dem Altar des Allerheiligsten Sakraments zu Gott erhebt, am Confessio-Altar das

Vaterunser und das Glaubensbekenntnis sprechen, unter Hinzufügung frommer Anrufungen zu Ehren der allerseiligsten Jungfrau Maria und des hl. Paulus. Diese Verehrung soll stets eng verbunden sein mit dem Gedächtnis des heiligen Apostelfürsten Petrus.

II. Die Christgläubigen der verschiedenen Ortskirchen können unter den gewohnten Bedingungen (sakramentale Beichte, eucharistische Kommunion und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) und ohne jede Anhänglichkeit an jegliche Sünde den vollkommenen Ablass gewinnen, wenn sie andächtig an einem öffentlichen Gottesdienst oder einer Andacht zu Ehren des Völkerapostels teilnehmen: an den Tagen, an denen das Paulus-Jahr feierlich eröffnet und beschlossen wird, in allen Gotteshäusern; an anderen Tagen, die vom Ordinarius des Ortes zu bestimmen sind, in Gotteshäusern, die dem hl. Paulus geweiht sind, oder zum Nutzen der Gläubigen in anderen vom Ordinarius dafür bestimmten Gotteshäusern.

III. Schließlich können ebenso die Gläubigen, die durch Krankheit oder aus einem anderen rechtmäßigen und schwerwiegenden Grund verhindert sind, stets mit dem Herzen abgekehrt von jeglicher Sünde und mit dem Vorsatz, die gewohnten Bedingungen sobald wie möglich zu

erfüllen, den vollkommenen Ablass erlangen, wenn sie sich im Geist einer Jubiläumsfeier zu Ehren des hl. Paulus anschließen und ihr Gebet und ihr Leiden für die Einheit der Christen darbringen.

Damit aber die Gläubigen an diesem himmlischen Gnaden leichter teilhaben können, sollen sich die Priester, die von der zuständigen kirchlichen Autorität zur Abnahme der Beichte zugelassen sind, bereitwillig und großherzig zur Verfügung stellen, um sie zu hören.

Das vorliegende Dekret hat nur für die Dauer des Paulus-Jahres Gültigkeit. Dem steht keinerlei gegenteilige Verfügung entgegen.

Gegeben zu Rom, vom Sitz der Apostolischen Pönitentiarie, am 10. Mai 2008, dem Vorabend des Pfingstfestes

James Francis Stafford,
Kardinal der Heiligen Römischen Kirche,
Großpönitentiar

Gianfranco Girotti OFMConv,
Titularbischof von Meta,
Regent

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 63. Änderung der Anlage 1 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Erzbistums Paderborn vom 23. Oktober 2003 (Kirchliches Amtsblatt 2003, Stück 11, Nr. 233.), zuletzt geändert am 27. 4. 2004 (Kirchliches Amtsblatt 2004, Stück 5, Nr. 68.)

A. Grundgehaltssätze

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 ändern sich die monatlichen Grundgehaltssätze wie folgt:

Dienstaltersstufe	P 1	P 2	P 3	P 4
	Pfarrer, der einen Pastoralverbund leitet	Pfarrer	Pastor im Pastoralverbund	Vikar
1	–	–	–	–
2	–	–	–	–
3	2.363,00 €	2.262,00 €	2.240,00 €	2.219,00 €
4	2.540,00 €	2.432,00 €	2.391,00 €	2.350,00 €
5	2.718,00 €	2.602,00 €	2.541,00 €	2.481,00 €
6	2.896,00 €	2.772,00 €	2.693,00 €	2.613,00 €
7	3.074,00 €	2.942,00 €	2.842,00 €	2.742,00 €
8	3.191,00 €	3.055,00 €	2.944,00 €	2.832,00 €
9	3.311,00 €	3.170,00 €	3.044,00 €	2.918,00 €
10	3.430,00 €	3.284,00 €	3.145,00 €	3.007,00 €
11	3.548,00 €	3.397,00 €	3.245,00 €	3.094,00 €
12	3.666,00 €	3.510,00 €	3.345,00 €	3.181,00 €

B. Wohnungszulage

Die Wohnungszulage gemäß § 15 Absatz 1 Buchstabe b der Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung beträgt monatlich:

in Stufe 1 573,- €
in Stufe 2 649,- €.

Paderborn, den 15. 5. 2008

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az: 5/A 35-10.01/1

Nr. 64. Ernennung eines Bischofsvikars

Hiermit ernenne ich gemäß cann. 477 § 1 und 406 § 2 CIC mit Wirkung vom 15. Juni 2008

Herrn Weihbischof des. Hubert Berenbrinker
künftiger Titularbischof von Panatoria

zum

Bischofsvikar
(Vicarius episcopalis)
für Priesterfortbildung

sowie

die Begleitung der Ruhestandsgeistlichen

nach Maßgabe der cann. 476 und 479 § 2 i.V.m. §§ 1 und 3 CIC und übertrage ihm damit für diese Aufgabenbereiche alle Vollmachten, die das Recht dem Amt des Bischofsvikars zuweist, einschließlich der Vollmachten, für die nach den Bestimmungen des kirchlichen Rechts


mein Spezialmandat erforderlich ist (can. 479 § 1 i.V.m. can. 134 § 3 CIC).

Dabei gehe ich davon aus, dass er die Aufgaben in Abstimmung mit der Zielsetzung und im Rahmen der ordentlichen Verwaltung meines Generalvikariats wahrnimmt.

Ich danke meinem künftigen Bischofsvikar für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgaben und wünsche ihm dazu Kraft und Gottes Segen.

Paderborn, 20. Mai 2008

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az: 11-74.00.1/1

Personalnachrichten

Nr. 65. Neuer Leiter der Zentralabteilung Pastorales Personal im Erzbischöflichen Generalvikariat

Erzbischof Hans-Josef Becker hat den bisherigen Leiter des Pastoralverbundes Höxter und Dechanten des Dekanates Höxter, Herrn Pfarrdechant Andreas Kurte, unter Annahme seines Stellenverzichtes und unter Entpflichtung von seinen bisherigen Seelsorgeaufgaben mit Wirkung vom 15. Juni 2008 in Nachfolge von Herrn Domkapitular Msgr. Hubert Berenbrinker zum neuen Leiter der Zentralabteilung Pastorales Personal im Erzbischöflichen Generalvikariat ernannt.

Nr. 66. Heilige Weihen

Am 10. Mai 2008 erteilte Erzbischof Hans-Josef Becker im Hohen Dom zu Paderborn folgenden Kandidaten die Priesterweihe:

1. *Capito, Dr. med. Jörn Peter*
Mariä Himmelfahrt, Riedering
2. *Matuschek, Christian*
Maria Königin, Bielefeld-Baumheide
St. Joseph, Münster
3. *Petrat, Nils Dominik*
St. Barbara, Castrop-Rauxel
4. *Schmitz, Stefan*
St. Anna, Verl
5. *Spittmann, Tobias*
St. Walburga, Werl
6. *Wippermann, Markus*
St. Clemens, Dortmund Brackel

Im Auftrag des Abtes Dr. Dominicus Meier OSB erteilte am 12. Mai 2008 Weihbischof Hans-Georg Koitz, Hildesheim, in der Abteikirche Königsmünster zu Meschede

Br. Julian Schaumlöffel OSB

die Priesterweihe.

Nr. 67. Liturgische Beauftragungen

Im Auftrag von Erzbischof Hans-Josef Becker erteilte Weihbischof Matthias König am 20. Mai 2008 in der Kirche des Collegium Leoninum zu Paderborn folgendem Kandidaten die Beauftragung zum Lektorat:

Kammradt, Michael St. Franziskus, Witten.

Im Auftrag von Erzbischof Hans-Josef Becker erteilte Weihbischof Matthias König am 20. Mai 2008 in der Kirche des Collegium Leoninum zu Paderborn folgenden Kandidaten die Beauftragung zum Akolythat:

Brockmann, Michael St. Liborius, Paderborn
Kammradt, Michael St. Franziskus, Witten
Kernbach, Frederic St. Lamberti, Coesfeld
Obermeier, Pascal St. Bonifatius, Paderborn

Nr. 68. Personalchronik

Ehrungen durch den Hl. Vater

Austen, Georg, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, wurde zum Päpstlichen Ehrenkaplan ernannt: 1. 4. / 15. 5. 2008

Mensing, Roman, Oberstudiendirektor a. D., wurde zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt: 2. 2. / 5. 3. 2008

Verfügungen des Erzbischofs

Ernennung

Pieper, Gerhard, Pastor, Pfarradministrator in Hohenwepel, unter Aufrechterhaltung der bisherigen Aufgaben zum Pfarrer in Scherfede: 11. 9. 2007 / 19. 2. 2008

Entpflichtungen

Dr. Bormann, Franz-Josef (Hildesheim), als o. ö. Professor der Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Paderborn: 27. 11. 2007 / 1. 4. 2008

DDr. Fuhs, Hans Ferdinand (Köln), mit Erreichen der Altersgrenze als o. ö. Professor der Exegese des Alten Testaments an der Theologischen Fakultät Paderborn: 23. 11. 2007 / 1. 4. 2008

Neumann, Hans-Joachim, aus dem aktiven Dienst als Ständiger Diakon mit Zivilberuf im Pastoralverbund Heiligenberg: 7. 4. / 1. 5. 2008

Schiller, Peter, aus dem aktiven Dienst als Ständiger Diakon mit Zivilberuf im Pastoralverbund Höxter: 18. 4. / 1. 5. 2008

Nach Verzicht auf die jeweilige Pfarrstelle wurden in den endgültigen Ruhestand versetzt:

Dohmann, Josef, als Pfarrer in Himmelpforten: 15. 1. / 1. 5. 2008

Rüsche, Werner, als Pfarrer in Lübbecke: 15. 11. 2007/ 1. 4. 2008

Weitere Versetzungen in den endgültigen Ruhestand:

Günther, Gerhard, Pfarrer, als Pfarradministrator in Rönkhausen: 21. 11. 2007/ 1. 4. 2008

Kathke, Clemens (+), Prälät, als Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken: 10. 9. 2007/ 1. 3. 2008

Kathke, Paul, Prälät, Pfarrer, als Pastor im Pastoralverbund Eggevorland: 15. 1. / 1. 4. 2008

Klauke, Heinrich, Pfarrer, als Pfarrvikar in Hövelriege und Espeln: 6. 12. 2007/ 1. 5. 2008

Schenk, Ernst, Pfarrer, als Pfarradministrator in Hirschberg: 2. 4. / 1. 5. 2008

Theine, Klaus, Pfarrer, als Pastor im Pastoralverbund Dortmund-Brackel-Neuasseln: 31. 10. 2007/ 1. 4. 2008

Verfügungen des Generalvikars

Ernennungen/Beauftragungen

Bojko, Jan, Pastor, Pfarradministrator in Brenkhausen, zum Pastor in Pastoralverbund Lippe-West: 11. 9. / 3. 2. 2008

Brinkmann, Wolfgang, Dechant, Pfarrer in Espelkamp, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Lübbecke und zum Verwalter in Preuß. Oldendorf: 15. 11. 2007/ 1. 4. 2008

Dick, Rudolf, Pastor, Vikar in Kirchhudem, zum Seelsorger im Pastoralverbund Dortmund-Brackel-Neuasseln: 21. 2. / 7. 4. 2008

Dohmann, Josef, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Schloß Neuhaus: 25. 4. / 1. 5. 2008

Dzialdowski, Lothar, Ständiger Diakon, Mitarbeiter in der Anstaltsseelsorge in der Justizvollzugsanstalt Detmold, unter Entpflichtung als Ständiger Diakon im Pastoralverbund Detmold zusätzlich zur Mitarbeit in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede I: 1. 1. 2008

Göbel, Joachim, Oberstudienrat i. K. in der Hauptabteilung Schule und Erziehung des Erzbischöflichen Generalvikariates Paderborn, unter Entpflichtung als Subsidiar im Pastoralverbund Hörde zusätzlich für die Zeit vom 1. Mai bis 31. August 2008 zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Neuenkirchen: 23. 4. / 1. 5. 2008

Grgic, Jakov (Dubrovnik/ Kroatien), Pastor, Leiter der Kroatischen Katholischen Mission Bezirk Siegen, unter Entpflichtung als Seelsorger im Pastoralverbund Siegen-Süd zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Siegen-Mitte: 14. 2. / 1. 3. 2008

Kathke, Paul, Prälät, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Eggevorland: 27. 2. / 1. 4. 2008

Kudla, Karl, Pastor, Pfarradministrator in Beckum, zum Pastor im Pastoralverbund Dortmund-Nord-West: 25. 10. 2007/ 18. 2. 2008

Pieper, Gerhard, Pfarrer in Scherfede, zusätzlich zum Leiter des Pastoralverbundes Egge-Börde-Diemeltal: 11. 9. 2007/ 1. 2. 2008

P. Szulhaczewicz, Stanislaw CR, zum Subsidiar im Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Nord: 27. 2. / 1. 3. 2008

Theine, Klaus, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Dortmund-Brackel-Neuasseln: 26. 2. / 1. 4. 2008

Wiese, Claus, Pfarrer in Heggen, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Rönkhausen: 22. 11. 2007/ 1. 4. 2008

Winkelmann, Wolfgang, Pfarrer in Siegen, St. Michael, zusätzlich zum Dekanatskatecheten für das Dekanat Siegen: 3. 3. / 14. 3. 2008

Entpflichtungen

P. Baumann, Otmar OFM, als Hausgeistlicher im Marienheim in Grönebach: 15. 1. 2008

Brachthäuser, Engelbert, Studiendirektor a. D., Pastor, als Subsidiar im Pastoralverbund Crange: 15. 2. / 1. 4. 2008

Falke, Ulrich, Pfarrer i. R., als Hausgeistlicher für den Konvent der Franziskanerinnen am St.-Josefs-Krankenhaus in Salzkotten: 15. 4. 2008

Haaken, Bernhard, Pastor, als Pfarradministrator in Bielefeld, St. Joseph sowie als Polizeiseelsorger für den Bereich des Polizeipräsidiums Bielefeld und für den Bereich der Autobahnpolizei im Regierungsbezirk Detmold: 21. 4. 2008

Schulte, Hubert, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Pastoralverbund Steinheim: 11. 2. / 1. 3. 2008

Mit Ablauf des 31. März 2008 hat seinen Dienst als Subsidiar beendet:

Schleich, Wilhelm (Essen), Pfarrer i. R., als Subsidiar in Elsen: 31. 3. / 1. 4. 2008

Todesfälle

Montag, Paul, Propst i. R., früher Propst der Propsteipfarrei St. Johannes Bapt. in Dortmund, geboren 16. Januar 1927 in Dortmund, geweiht 25. März 1952 in Paderborn, gestorben 12. Februar 2008, Grab in Dortmund (Ostfriedhof)

Heckt, Werner, Oberstudienrat a. D., früher Oberstudienrat an den Städtischen Berufs- und Berufsfachschulen in Lünen, geboren 29. April 1929 in Herne, geweiht 3. April 1954 in Paderborn, gestorben 19. Februar 2008 in Lünen, Grab in Lünen-Süd (kommunaler Friedhof)

Eickhoff, Wilhelm, Pastor i. R., früher Vikar in Hövelhof und Pfarrvikar in Hövelriege, geboren 23. September 1932 in Körbecke, geweiht 26. Juli 1962 in Paderborn, gestorben 13. März 2008, Grab in Körbecke/ Möhnesee (Auf dem Alten Friedhof, Priestergruft)

Keuchel, Aloys (Ermland-Warmia/ Polen), Pfarrer em., früher Pfarrverwalter in Castrop-Rauxel-Henrichenburg (Bistum Münster), geboren 3. August 1924 in Mohrungen, geweiht 2. Juli 1951 in Aachen, gestorben 15. März 2008, Grab in Henrichenburg

Sures, Nikolaus (Berlin/ früher Paderborn), Pfarrer i. R., früher Pfarrer am Universitätsklinikum Benjamin-Franklin in Berlin-Steglitz, geboren 25. September 1921 in Hagen/Westfalen, geweiht 2. April 1949 in Paderborn, gestorben 18. März 2008 in Berlin, Grab in Berlin-Tempelhof (St. Matthias-Friedhof)

P. Zimmermann, Theoderich Johannes OSB, zuletzt Spiritual der Benediktinerinnenabtei Hl. Kreuz Herstelle,

geboren 10. August 1910, geweiht 20. September 1936, gestorben 30. März 2008 in Helmarshausen, Grab in Maria Laach

Merten, Peter, Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Heggen und Horn-Bad Meinberg, geboren 11. Juni 1932 in Waldenburg/ Schl., geweiht 25. Juli 1958 in Paderborn, gestorben 31. März 2008 in Detmold, Grab in Detmold/ Heidenoldendorf (Waldfriedhof/ Kupferberg)

Wilke, Ludolf, Pfarrer i. R., früher Anstaltspfarrer in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede, geboren 17. Januar 1922 in Harsum, geweiht 19. November 1953 in Walberberg (Bornheim), gestorben 2. April 2008 in Halle/ Westfalen, Grab in Harsum

P. Temme, Wilhelm Alfred OFM, früher Krankenhausseelsorger am St.-Vinzenz-Krankenhaus in Paderborn, geboren 30. November 1933 in Glane (Bad Iburg), geweiht 26. Juli 1961 in Paderborn, gestorben 3. April 2008, Grab in Dortmund (Ostfriedhof)

König, Johannes (Magdeburg/ früher Paderborn), Ständiger Diakon i. R., früher Ständiger Diakon in Goldbeck (Stendal), geboren 8. Juli 1939 in Römerstadt (Mähren),

geweiht 9. Juni 1984 in Magdeburg, gestorben 12. April 2008, Grab in Demker

P. Signon, Ludolf SSCC, früher Pfarrvikar in Rünthe, St. Klemens Maria, geboren 30. Januar 1916 in Eupen, geweiht 22. Februar 1948 in Valkenburg/ NL, gestorben 28. April 2008, Grab in Arnstein/ Lahn (Klosterfriedhof)

Fromme, Karl, Geistlicher Rat Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Genthin (jetzt Bistum Magdeburg), geboren 12. Februar 1911 in Hamm, geweiht 7. Januar 1940 in Paderborn, gestorben 4. Mai 2008 in Münster, Grab in Münster (Zentralfriedhof)

Kathke, Clemens A., Päpstlicher Ehrenprälat, früher Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, geboren 2. Februar 1938 in Bernburg, geweiht 26. Juli 1962 in Paderborn, gestorben 7. Mai 2008, Grab in Paderborn (Ostfriedhof)

Mertens, Winfried, Studiendirektor a. D., früher Studiendirektor am Staatlichen Altsprachlichen Gymnasium in Dortmund, geboren 30. Juli 1928 in Dortmund, geweiht 22. Dezember 1956 in Paderborn, gestorben 22. Mai 2008, Grab in Dortmund (Kath. Friedhof „Am Ölpfad“)

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 69. Feier des Liborifestes – Ablauf der Libori-Feierlichkeiten vom 25. Juli bis 3. August 2008

Freitag, 25. Juli 2008

Vorabend des Liborifestes
20.00 Uhr Vortrag „Der unbekannte Paulus“ von Professor Dr. Gerhard Lohfink in der Aula der Kaiserpfalz

Samstag, 26. Juli 2008

Eröffnung der Liboriwoche
15.00 Uhr Pontifikalvesper: Erhebung der Reliquien des Heiligen Liborius
Bußsakrament
16.15 – 17.30 Uhr
18.00 Uhr Eucharistiefeier – Vorabendmesse

Sonntag, 27. Juli 2008

Hochfest des heiligen Liborius
7.00 Uhr Eucharistiefeier
9.00 Uhr Pontifikalamt – Hauptzelebrant: Erzbischof Hans-Josef Becker in Konzelebration mit den anwesenden Bischöfen. Päpstlicher Segen. Prozession durch die Stadt
12.00 Uhr und 18.00 Uhr *Eucharistie feiern*
Stundenliturgie
15.00 Uhr Vesper
22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Gebetsstunden
16.00 Uhr Liboribruderschaft
17.00 Uhr Für die Kirche in der einen Welt

Montag, 28. Juli 2008

Tag der Frauen
Eucharistie feiern
6.30 Uhr, 7.00 Uhr, 7.45 Uhr
9.00 Uhr Pontifikalamt mit unseren französischen Gästen
11.00 Uhr Pontifikalamt mit den Frauen
Stundenliturgie
17.00 Uhr Vesper in der Bartholomäuskapelle
22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Gebetsstunden
14.00 Uhr Für die Diaspora
15.00 Uhr Für die Einheit der Christen
16.00 Uhr Mit den Frauen
17.00 Uhr Für die Freiheit der Kirche

Bußsakrament

10.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 29. Juli 2008

Tag des Landvolks
Eucharistie feiern
6.30 Uhr, 7.00 Uhr, 7.45 Uhr
9.00 Uhr Pontifikalamt
11.00 Uhr Pontifikalamt mit dem Landvolk
Stundenliturgie
22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Gebetsstunden
14.00 Uhr Für die Weltmission
15.00 Uhr Für Gerechtigkeit und Frieden
16.00 Uhr Für unser Volk
17.00 Uhr Schlussfeier des Libori-Triduums, Prozession mit dem Libori-Schrein über den Domplatz, Beisetzung der Reliquien in der Krypta
Bußsakrament
10.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 30. Juli 2008

Tag der Orden, Missionarinnen und Missionare
Eucharistie feiern
6.30 Uhr, 7.15 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr
8.30 Uhr Eucharistiefeier in der Alexiuskapelle mit den Marktbeschickern am Dom
11.00 Uhr Pontifikalamt mit den Ordensleuten, den Missionaren und den Missionaren auf Zeit
Stundenliturgie
15.00 Uhr Vesper mit Gebet um Geistliche Berufe
22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Bußsakrament
10.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
18.30 Uhr Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus

Donnerstag, 31. Juli 2008

Tag der älteren Generation
Eucharistie feiern
6.30 Uhr, 7.15 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr

11.00 Uhr Pontifikalamt mit den älteren Generationen
Gebetsstunden
 16.00 Uhr Gebetsstunde mit den älteren Generationen
Stundenliturgie
 22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Bußsakrament
 10.00 bis 11.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr
 18.00 Uhr Orgelkonzert zum Libori-Fest im Hohen Dom mit Domorganist Gereon Krahorst – Thema: „... und im Tod verlass uns nicht“

Freitag, 1. August 2008

Tag der Kinder und Jugendlichen
Eucharistiefeier
 6.30 Uhr, 7.15 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr
 10.00 Uhr Messfeier in der Libori-Kapelle mit den Schwestern auf dem Liboriberg
 11.00 Uhr Pontifikalamt mit Ministrantinnen und Ministranten und Kindern
 18.00 Uhr Pontifikalamt mit den Jugendlichen
 20.00 Uhr Liturgische Nacht „Seid meine Zeugen!“. Beginn in der Busdorfkirche, Station in der Gaukirche, Ende 24.00 Uhr im Klarissenkloster
Bußsakrament
 10.00 bis 11.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 2. August 2008

Tag der Familien
Eucharistiefeier
 6.30 Uhr, 7.15 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr
 11.00 Uhr Pontifikalamt mit den Familien
 18.00 Uhr Vorabendmesse
Stundenliturgie
 22.00 Uhr Komplet in der Bartholomäuskapelle
Bußsakrament
 15.00 bis 17.30 Uhr

Sonntag, 3. August 2008

Tag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas
Eucharistiefeier
 7.00 Uhr, 8.00 Uhr, 12.00 Uhr, 18.00 Uhr
 10.00 Uhr Pontifikalamt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas

Veranstaltungen

„Atempause“

Ort: Bartholomäuskapelle
 Sonntag, 27. Juli bis Samstag, 2. August
 13.00 Uhr Mitttagsgebet (10 Minuten Stille und Gebet)
 17.00 Uhr Abendgebet mit Impuls (außer Dienstag)
 22.00 Uhr Komplet (am Freitag in der Gaukirche)

Treffpunkt Marienplatz

Ordensleute laden ein
 Montag, 28. Juli: 15.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 31. Juli: 15.00 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt Gaukirche

Veranstalter: Geistliche Bewegungen und Gemeinschaften im Erzbistum Paderborn
 Freitag, 1. August
 9.00 – 17.45 Uhr Anbetung in der Kreuzkapelle der Gaukirche; 10.00 – 11.00 Uhr Gestaltete Gebetszeit; 15.00 – 16.00 Uhr Gestaltete Gebetszeit; 16.30 – 17.00 Uhr Gestaltete Gebetszeit; 18.00 Uhr Abendmesse
 Samstag, 2. August
 8.00 Uhr Morgenlob; 9.00 – 17.45 Uhr Anbetung in der Kreuzkapelle; 10.00 – 11.00 Uhr Gestaltete Gebetszeit; 12.30 – 13.30 Uhr Rosenkranzgebet; 14.00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Einladung zur persönlichen Seg-

nung; 16.00 Uhr „Offenes Singen“ auf den Domstufen; 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 3. August

12.00 – 17.00 Uhr Anbetung in der Kreuzkapelle; 13.00 – 14.00 Uhr Rosenkranzgebet; 14.00 – 15.00 Uhr Gestaltete Gebetszeit; 15.30 Uhr Abschluss-Vesper

Missionsbasar am Konrad-Martin-Haus

Samstag, 26. Juli nach der Pontifikalvesper bis 18.30 Uhr
 Sonntag, 27. Juli bis Sonntag, 3. August: 11.00 bis 18.30 Uhr

Caritas-Treff im Garten des Johannes-Hatzfeld-Hauses Präsentation caritativer Arbeit

Samstag, 26. Juli nach der Pontifikalvesper bis 20.00 Uhr
 Sonntag, 27. Juli: 11.45 Uhr bis 20.00 Uhr
 Montag, 28. Juli bis Sonntag, 3. August: 11.00 bis 20.00 Uhr

Liboritreff der katholischen Verbände

am „Kleinen Domplatz“

Samstag, 26. Juli – nach der Vesper bis 18.00 Uhr
 Sonntag, 27. Juli – Tag der Weltkirchlichen Initiativen
 Montag, 28. Juli – Tag der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) - Chor HI. Familie Lünen-Süd (14.00 und 15.00 Uhr) Humoristisches mit den „Attendorner Kaffeetanten“ (14.30 und 16.00 Uhr)
 Dienstag, 29. Juli – Tag der Kolpingfamilien
 Mittwoch, 30. Juli – Offener Verbandstag – Vielfaltigkeit der Verbände

Donnerstag, 31. Juli – Tag der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Freitag, 1. August – Tag der katholischen Jugend – der Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und seine Mitgliedsverbände stellen sich vor
 Samstag, 2. August – Tag der Familie – der Familienbund der Katholiken und die Katholische Elternschaft im Erzbistum Paderborn stellen sich vor
 Sonntag, 3. August – Forum: Missionare auf Zeit – Freiwilliger kirchlicher Dienst im Ausland

Zelt vor dem Dom

„Pastorale Informationen“

Themen: 1. Das Leben begreifen, Bildung ganz nah – 2. Pastoral 60+ - 3. Das größte Weihrauchfass der Welt

Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn

vom 26. Juli – 2. August Bücherflohmarkt im Institut (Öffnungszeiten: Samstag 11.00 – 13.00 Uhr; Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 11.00 – 17.00 Uhr; Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch, 30. Juli: Tag der Büchereien

Ausstellungen

Erzbischöfliches Diözesanmuseum

„Vom Paradies ein heller Schein – Mittelalterliche Elfenbeine aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt“ und „Faszination Domschatz“ im Erzbischöflichen Diözesanmuseum und in der Domschatzkammer (täglich öffentliche Führung um 16.00 Uhr) – Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr

Alter Kapitelsaal des Erzbischöflichen Generalvikariates (Domplatz 3)

„Clemens August Kardinal von Galen – Der Löwe von Münster“

Samstag, 26. Juli 16.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag bis Samstag 11.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 3. August 11.00 bis 16.00 Uhr – Zugang zur Ausstellung über den Kreuzgang

Museum in der Kaiserpfalz

„Ausgrabung Königstraße“ (täglich öffentliche Führungen um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr) – Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr

„Ein Messgewand für die Weltmission“

Ausstellung von Messgewändern im Kreuzgang des Domes

Samstag, 26. Juli 16.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag bis Samstag täglich 11.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 3. August 11.00 bis 16.00 Uhr

„Abbé Franz Stock – das ist nicht nur ein Name, das ist ein Programm“ Papst Johannes XXIII.

Ausstellung zum Leben und Werk von Abbé Franz Stock (1904 – 1948), dem aus Arnsberg-Neheim stammenden Priester des Erzbistums Paderborn, der nach dem Krieg das „Stacheldraht-Seminar“ in Chartres geleitet hat. In diesem Jahr gedenken wir seines 60. Todestages. Ausstellung im Kreuzgang des Domes.

Samstag, 26. Juli 16.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag bis Samstag täglich 11.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 3. August 11.00 bis 16.00 Uhr

Nr. 70. Liborikollekte

Am Fest des hl. Liborius, das dieses Jahr am Sonntag, dem 27. Juli, gefeiert wird, ist in allen Kirchen des Erzbistums, und zwar in allen heiligen Messen, die Kollekte für den Dom zu halten. Da umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten am Dom durchgeführt werden mussten, kommt der Hilfe aus dem Erzbistum besondere Bedeutung zu. Die Gläubigen sollen unter Hinweis auf die Bedeutung der Bischofskirche nachdrücklich um ein großzügiges Opfer gebeten werden. Der Ertrag der Kollekte ist möglichst bald an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Kto.-Nr. 10 701 900 bei der Bank für Kirche und Caritas im Erzbistum Paderborn, einzusenden.

Nr. 71. GEMA-Vergütungssätze

Ab dem 1. 1. 2008 haben sich die GEMA-Vergütungssätze für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Tonträgerwiedergabe (M-U) und Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern (U-VK) erhöht.

Die neuen Vergütungssätze können aus dem Internet abgerufen werden unter www.gema.de.

Auf die Veröffentlichung der GEMA-Verträge (KA 1986, Nr. 166.) und des dazu veröffentlichten Merkblattes (KA 1999, Nr. 54.) weisen wir mit der Bitte um Beachtung hin.

Die Meldungen an die GEMA sind von den in Nr. 1 (Aufführungseinwilligung) des GEMA-Vertrages Genannten rechtzeitig zu veranlassen, sofern sich nicht eine Meldepflicht aus den vorgenannten Veröffentlichungen ergibt.

Falls eine erforderliche Anmeldung nicht vorgenommen wird, ist die GEMA berechtigt, als Vertragsstrafe den doppelten Vergütungssatz geltend zu machen.

Die Anmeldungen sind an die zuständigen Bezirksdirektionen zu richten. Für NRW ist dieses die Bezirksdirektion in 44137 Dortmund, Südwall 17-19, Tel.: 02 31/ 5 77 01-0, Fax 5 77 01-1 20

Rückfragen können auch an das Rechtsamt des Erzbischöflichen Generalvikariates gerichtet werden, Tel.: 0 52 51/1 25-12 10.

Nr. 72. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche und die Feier der Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche

Dass die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Glauben finden und um die Taufe bitten, von Jahr zu

Jahr zunimmt, ist erfreulich. Der Katechumenat in seiner erneuerten Form wird für diese Menschen mehr und mehr der normale Weg des Christwerdens sein. Die dafür vorgesehene katechetisch-pastorale Grundform der Gestaltung des Katechumenats mit ihren gottesdienstlichen Feiern liegt seit dem Jahr 2001 in einer für das deutsche Sprachgebiet bearbeiteten Fassung (zur Erprobung) vor:

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche, Grundform, Manuskriptaussgabe zur Erprobung, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Trier 2001. Auslieferung über: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel.: (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: dli@liturgie.de, Best.-Nr. 5269.

Neben der Grundform der Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche wird es immer wieder auch besondere Situationen der Eingliederung in die Kirche geben, die einer weitergehenden Anpassung bedürfen. Für solche Fälle werden im kürzlich neu erschienenen Band II pastorale Hinweise und liturgische Feiern in einer für das deutsche Sprachgebiet angepassten Fassung vorgelegt. Es handelt sich um folgende Situationen:

- Die Eingliederung in die Kirche für Menschen in Lebensgefahr
- Die Zulassung zur Taufe für die Menschen, die in den christlichen Glauben eingeführt, aber noch nicht getauft sind.
- Die Eingliederung in die Kirche für Menschen, die getauft sind, aber nicht in den Glauben eingeführt wurden.
- Die Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (Konversion)

Auch diese Ordnungen und Feierformen wurden zunächst als Manuskriptaussgabe zur Erprobung herausgegeben:

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche, Teil II: In besonderen Situationen. Manuskriptaussgabe zur Erprobung, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz, Trier 2008. Auslieferung über: VzF Deutsche Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier; Tel.: (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: dli@liturgie.de, Best.-Nr. 5271.

Für die Feier der Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (Konversion) gilt auch weiterhin das Ritualefaszikel:

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes, herausgegeben im Auftrag der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und der Bischöfe von Bozen-Brixen und von Luxemburg, Freiburg u. a. 1973.

Für die Eingliederung von Kindern im Schulalter ist die Studienausgabe von 1986 verbindlich:

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Erarbeitet von der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Liturgischen Kommissionen im deutschen Sprachgebiet, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier, Zürich, Freiburg u. a. 1986. Auslieferung über: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel.: (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: dli@liturgie.de, Best.-Nr. 5280.

Die Liturgischen Institute hoffen, dass die Erprobungsphase dazu dient, eine Ordnung für das deutsche Sprach-

gebiet zu schaffen, die der gesellschaftlichen Situation, den spezifischen Lebensumständen und den pastoralen Bedürfnissen gerecht wird.

Erfahrungsberichte und Verbesserungsvorschläge werden erbeten an das Deutsche Liturgische Institut.

Nr. 73. Adressenverzeichnis „Orthodoxe Bistümer und Gemeinden in Deutschland“

Wir weisen hin auf ein von der Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland jährlich herausgegebenes Adressenverzeichnis „Orthodoxe Bistümer und Gemeinden in Deutschland“. Das Verzeichnis kann bestellt werden bei:

Orthodoxie Aktuell
Geschäftsführung
z. Hd. Frau E. M. Rutzen
Döppersberg 41, Zimmer 34
42103 Wuppertal
Fax: 02 02/9 46 09 94
E-Mail: orthodoxe-medien@t-online.de

Nr. 74. 5. Kurs „Zusatzqualifikation in Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung“

Um Gemeinden, Pastoralverbände, Dekanate und Institutionen im Erzbistum Paderborn in den vielfältigen Herausforderungen und Veränderungsprozessen beraten und unterstützen zu können, ist seit langem die Gemeindeberatung eingerichtet worden.

Da qualifizierte Beratung geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, wird eine entsprechende Ausbildung angeboten, die nun bereits zum fünften Mal in Kooperation der norddeutschen Bistümer durchgeführt wird.

Die Zusatzqualifikation besteht aus sieben Kursabschnitten, Praxisprojekten und begleitender Supervision. Der Kurs beginnt im Dezember 2008 und endet im März 2010, er wird in Bildungshäusern in der Nähe von Köln durchgeführt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pastoralen Arbeitsfeldern der Erzdiözese – Priester, Gemeindeferehtinnen und Gemeindeferehten, und andere pastorale Fachkräfte – können sich durch die Kursteilnahme qualifizieren, um später in einem begrenzten Zeitumfang und im

bischöflichen Auftrag für die Gemeindeberatung tätig zu werden.

Interessenten können Kursausschreibung und Bewerbungsunterlagen in der Geschäftsstelle der Gemeindeberatung anfordern. Ein Informationsgespräch wird zur gegebenen Zeit angeboten.

Weitere Auskünfte erteilt der Leiter der Gemeindeberatung

Andreas Watzek, Tel. 0 52 51/1 25 12 08, E-Mail: andreas.watzek@erzbistum-paderborn.de

Nr. 75. Veröffentlichung von Priester- und Diakonjubiläen

Es ist vorgesehen, eine Liste der Namen und Anschriften derjenigen Priester und Diakone zu erstellen, die im Jahr 2009 ein Weihejubiläum begehen. Zudem soll diese Liste der Kirchenzeitung DER DOM und der PAX-Vereinigung kath. Kleriker e. V. auf deren Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Geistliche, die eine Bekanntmachung ihres Jubiläums auf dieser Liste nicht wünschen, werden gebeten, dies bis zum 1. September 2008 an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Sekretariat Kirchenrecht, schriftlich mitzuteilen. Die Daten werden dann mit einem entsprechenden Sperrvermerk versehen und nicht in die Jubiläumsliste übernommen.

Der Sperrvermerk bleibt auch für die weiteren Jahre bestehen, bis der betroffene Geistliche um Aufhebung des Vermerks nachsucht. Wer also bereits einmal schriftlich der Veröffentlichung seiner Daten widersprochen hat, braucht sich nicht erneut zu melden.

Die Daten derjenigen Geistlichen, die bis zum vorgenannten Stichtag keinen schriftlichen Widerspruch erhoben haben, werden in der zu erstellenden Jubiläumsliste bekannt gemacht und im Anforderungsfall auch an die oben bezeichneten Publikationsorgane zur Veröffentlichung weitergegeben.

Widersprüche, die nach dem genannten Stichtag eingehen, werden bei künftigen Veröffentlichungen berücksichtigt.

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 76. Werkwoche für Küster und Organisten

„Gottes Wort für mich“

Religiöse Werkwoche für die Küsterinnen und Küster und Organistinnen und Organisten vom 18. 8. – 22. 8. 08 in St. Bonifatius Elkeringhausen.

Die Quelle christlichen Lebens und Glaubens steht im Mittelpunkt dieser Woche: Die Heilige Schrift. Dies geschieht durch Informationen zur Bibel und durch die Beschäftigung mit einzelnen Texten. Dabei ist der Bezug zum persönlichen Leben der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer von Bedeutung. Kreative Methoden wie Bibelteilen u. ä. können hilfreiche Zugänge eröffnen.

Der Stellenwert und die Einbindung von Schrifttexten in unterschiedlichen Gottesdienstformen können auch zum Thema werden.

Regelmäßige Gottesdienste und Tagzeitgebete gehören zum Rahmen.

Die Leitung dieser Woche hat Geistl. Rat Pfarrer Josef Eickhoff, Holzwickede.

Die Kosten betragen 120 €.

Anmeldungen und Anfragen an: Bildungsstätte St. Bonifatius, Bonifatiusweg 1-5, 59955 Winterberg, Tel.: 0 29 81 / 92 73-0, Fax: 0 29 81 / 92 73-1 61, E-Mail: info@bonifatius.de

Nr. 77. Jahresabschluss 2007 der Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn – zusammengefasst –

► Bilanz zum 31. Dezember 2007

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Tsd. EUR
Aktivseite				
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		385.880,98		427
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		22.658.770,17		22.284
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	22.658.770,17			(22.284)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>0,00</u>	23.044.651,15	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		15.305.867,14		56.615
b) andere Forderungen		<u>386.757.338,03</u>	402.063.205,17	415.280
4. Forderungen an Kunden			448.261.099,42	378.789
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	163.781.580,80			(133.937)
Kommunalkredite	153.056.944,61			(142.037)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		149.231.781,05		360.204
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	149.231.781,05			(360.204)
bb) von anderen Emittenten		<u>1.395.851.867,44</u>	1.545.083.648,49	1.329.505
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.395.851.867,44			(1.329.505)
c) eigene Schuldverschreibungen		<u>173.853,16</u>	1.545.257.501,65	2.496
Nennbetrag	177.000,00			(2.530)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			467.596.282,97	354.341
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		27.809.826,80		27.810
darunter:				
an Kreditinstituten	2.600,00			(3)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		<u>160.000,00</u>	27.969.826,80	148
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	0,00			(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			142.001,00	17
12. Sachanlagen			3.034.255,41	3.159
13. Sonstige Vermögensgegenstände			14.964.578,11	15.036
14. Rechnungsabgrenzungsposten			81.447,77	40
Summe der Aktiva			<u>2.932.414.849,45</u>	<u>2.966.151</u>

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	Tsd.EUR
Passivseite				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			0,00	5.093
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>44.308.017,58</u>	44.308.017,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		205.743.675,00		249.898
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.005.757.276,41</u>	1.211.500.951,41	1.037.596
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		338.540.951,70		330.395
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.160.385.777,90</u>	<u>1.498.926.729,60</u>	2.710.427.681,01
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			58.710.048,81	51.009
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	58.710.048,81
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.080.304,26
6. Rechnungsabgrenzungsposten				37.047,97
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.213.210,00	2.240
b) Steuerrückstellungen			6.625.000,00	0
c) andere Rückstellungen			<u>1.836.205,51</u>	10.674.415,51
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00
10. Genusssrechtskapital				0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				36.500.000,00
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			4.192.800,00	4.171
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		39.312.068,76		36.887
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>25.800.000,00</u>	65.112.068,76	24.000
d) Bilanzgewinn			<u>1.372.465,55</u>	<u>70.677.334,31</u>
Summe der Passiva			<u>2.932.414.849,45</u>	<u>2.966.151</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.375.857,36		4.661
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	10.375.857,36	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>103.172.114,71</u>	103.172.114,71	134.782
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

► **Gewinn- und Verlustrechnung 2007**

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Tsd. EUR
für die Zeit vom 1. Januar – 31. Dezember 2007				
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38.112.817,56		27.146
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>61.318.590,25</u>	99.431.407,81	80.974
2. Zinsaufwendungen			<u>106.965.281,76</u>	-7.533.873,95
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			25.647.153,38	17.019
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			470.901,71	393
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	26.118.055,09
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00
5. Provisionserträge			2.040.869,64	1.793
6. Provisionsaufwendungen			<u>470.507,50</u>	1.570.362,14
7. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften				0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge				738.344,02
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		3.546.316,23		3.411
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	2.19.623,09	<u>822.438,58</u>	4.368.754,81	891 (315)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.828.205,09</u>	7.196.959,90
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				226.993,34
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				365.928,60
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			923.243,85	13.468
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	923.243,85
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.071.500,00	14.172
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	1.071.500,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil				<u>0,00</u>
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				11.108.261,61
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.055.275,87	2.988
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahr Aufwand)			<u>319.479,81</u>	6.735.796,06
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>0,00</u>
25. Jahresüberschuss				4.372.465,55
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>
				<u>4.372.465,55</u>
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.372.465,55
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			1.800.000,00	1.800
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.200.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>
29. Bilanzgewinn				<u><u>1.372.465,55</u></u>
				<u><u>1.499</u></u>

Paderborn, den 15. 2. 2008

Bank für Kirche und Caritas eG
Dr. Böger Reineke

Der vollständige Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – und der Lagebericht wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 1480 · 33044 Paderborn

PVST, Deutsche Post AG, H 4190 B · Entgelt bezahlt

Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück an Absender

Der Generalvikar: Alfons Hardt

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn. Bezugspreis jährlich 13,- €. Verantwortlich für den Inhalt: Der Generalvikar, Alfons Hardt, Paderborn. Herstellung: Bonifatius GmbH, Paderborn.

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch das für den Bezieher zuständige Postamt. Beanstandungen in der Auslieferung sind diesem Postamt zu melden. Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen. Einzelstücke können, soweit vorhanden, nur vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn bezogen werden.